

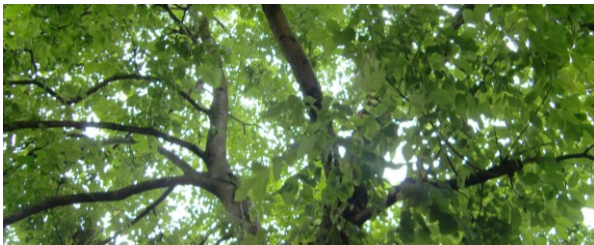
BLZW

BürgerListe Zell-Weierbach

Info vom Dezember 2017

Baumschutzsatzung auch bei uns?

Kein Vorstoß hat in jüngster Zeit mehr Unmut hervorgerufen als der Versuch, die Baumschutzsatzung auf die 11 Ortsteile auszudehnen. 1470 Einwände (OT) gingen bis zum 18.10.2017 bei der Stadtverwaltung ein. Auf der OR-Sitzung



vom 04.10.2017 gab es ein einstimmiges Votum gegen die Übertragung auf Zell-Weierbach. Rüdiger Wagner (SPD) geißelte treffend die Doppelmoral der Stadt, die beim Erhalt und der Pflege eigener Bäume etwa auf dem Lindenplatz die Sorgfalt vermissen lässt, die sie von den Eigenheimbesitzern einfordert. Wir sind verhalten optimistisch, dass der Gemeinderat 2018 seinen ursprünglichen Beschluss kippt.

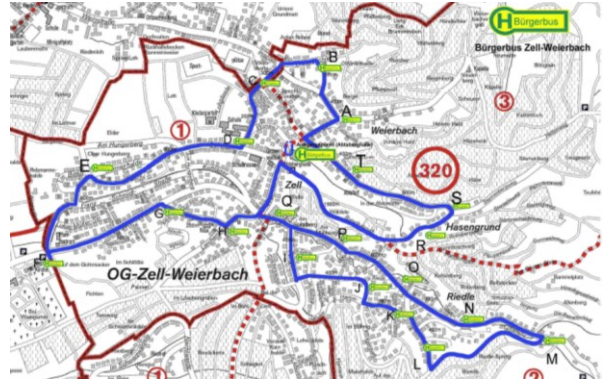
Comeback der Zeller Kulturtage

Vom 03. – 05.11.2017 zeigten die Zeller Vereine und Kunstschaffenden, was man gemeinsam auf die Beine stellen kann. Es gab einen großen Besucherandrang, insbesondere am Freitag und Sonntag. Ein großes Lob allen fleißigen Händen, besonders dem Organisator Alfons End. Lektion 1: Das Nachdenken über ein gemeinsames Dorffest lohnt sich. Lektion 2: Die Abtsberghalle muss als Ort der Begegnung gestärkt werden. An diesem Ziel sollten sich Umbaupläne ausrichten.

Der Bürgerbus kommt leider nicht

Am 21.11.2017 hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung des „Bürgerbus

Rebland e.V.“ die Auflösung des Vereins beschlossen. Die eigenen Kräfte waren zu schwach, um die hohe Verwaltungstätigkeit zu stemmen. Eine Anfrage bei der Stadt um zusätzliche Hilfe wurde abschlägig beantwortet. Schade!



In unserem Schreiben vom 03.10.2017 haben wir bedauert, dass die Stadt u. E. zu sehr auf eigene Projekte setzt und zu wenig die Initiativen aufgreift und unterstützt, die aus der Bürgerschaft kommen. BZ, Offenblatt und OT berichteten.

Bebauungspläne Winkel 2 + Obertal

Das Bauamt und im Besonderen Maximilian Krebs haben sich bei der Ausarbeitung viel Mühe gemacht. Auch das Verfahren verdient Anerkennung: Am 27.07.2017 wurden die Planentwürfe auf einer öffentlichen OR-Sitzung in der WG vorgestellt. Bis zum 22.09.2017 hatten die Anwohner Gelegenheit, mögliche Einwände im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung schriftlich einzureichen. Erst anschließend wurde ein offizieller Entwurf erstellt, der in den Gremien beraten wird und dann in die Offenlage geht.

Die Bürgerinitiative „L(i)ebenswertes Zell-Weierbach“ hatte ihre Bedenken den Anwohnern per Wurfesendung mitgeteilt. Sie trafen, wie viele Gespräche zeigten, auf Zustimmung. Drei der vier BLZW-Ortschaftsräte sind direkt betroffen.

Auch wir finden: Der Erhalt vorhandener Fachwerkhäuser, historischer Bausubstanz und ortsbildprägender Gebäude ist erstrebenswert. Kritisch sehen wir geplante Vorschriften zu Dachneigung, Fensterläden, Garagentüren, Höhe und Art der Gartenzäune, Farbenwahl der Fassaden, Verbot von Stützmauern ... Sie

schränken die Gestaltungsmöglichkeiten der Eigentümer zu sehr ein.

Dazu sollte das gesamte Gebiet des Bebauungsplans Obertal als Dorfgebiet eingestuft werden. Gunther Abele (CDU) hatte diesen Vorschlag zum Schutz der heimischen Landwirte gemacht. Sie sollen dadurch Erweiterungs- und Umbaumöglichkeiten erhalten.

Wir hoffen, dass die überarbeiteten Pläne den Einsprüchen Rechnung tragen. Sonst sind Einwände in der Offenlage möglich.

Das bisherige Verfahren zeigt: Es lohnt, gegen unerwünschte Pläne („Klötze“) wie Winkel 11/13 und Fuchsgasse 3 aufzustehen und die Vorschläge der Stadt kritisch zu hinterfragen. Dies gilt auch für weitere Immobilienprojekte.

Ade Sparkassen-Schalterdienst!

Ab dem 1. Dezember 2017 gibt es nur noch Automaten und keine Bedienung oder Beratung mehr in der Zeller Zweig-



stelle der Sparkasse. Gleiches steht der Volksbank-Filiale bevor. Damit verschwinden zwei weitere Begegnungsorte. Grund genug, sich verstärkt Gedanken über die Infrastruktur in Zell-Weierbach zu machen. Das war Thema am 20.11.2017.

Bürgerforum am 20.11.2017

Auf unseren Antrag hin hatte der Ortschaftsrat am 05.07.2017 mit großer Mehrheit für die Einberufung einer Bürgerversammlung gestimmt – auch mit den Stimmen der SPD.

Rund 75 Bürgerinnen und Bürger (BZ) sind der Einladung von Thomas Schmidt (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Heribert Schramm (BLZW-Fraktionsvorsitzender) gefolgt. Gefehlt hat die SPD-Fraktion, welche eine „reine Show-Veranstaltung“ (OT vom 21.11.2017) vermutete.

Dies war mitnichten der Fall. Alfons End erinnerte daran, dass bis in die 1970er Jahre 2 x jährlich Bürgerversammlungen stattgefunden haben. Das Bürgerforum greift diese Tradition auf. Wolfram Reister von der BI „L(i)ebenswertes Zell-Weierbach“ moderierte. Es gab viele



Vorschläge, wie das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden könnte, etwa durch ein Dorffest. Lücken (Hausarzt) und Wünsche (Café) wurden benannt, eine Zukunftsvision (Agenda 2030) gefordert. Die Stirnwand füllte sich mit Stichworten.



Kritik gab es daran, dass der „BürgerRat“ im Oktober 2014 ebenfalls gute Vorschläge gemacht hatte, von denen bisher nur wenige realisiert wurden.

Dies soll bei der Abtsberghalle, über deren Zukunft intensiv gesprochen wurde, nicht passieren. Thomas Schmidt und Heribert Schramm wünschten sich ein zeitnahes erstes Treffen der Arbeitsgruppe (noch im Dezember?). Zur Mitarbeit aufgerufen sind alle Vereine und interessierte Mitbürgerinnen und -bürger.

Wir wünschen allen Zellerinnen und Zellern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein Frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr 2018!

www.blzw.de – info@blzw.de

PS: Im neuen Jahr lohnt sich ein Blick in unsere Webseite. Sie wird umgestaltet.

Carmen Bernhard, Hansi Haas,
Heribert Schramm (v.i.S.d.P.), Jürgen Wernke

Flyerdruck mit CO2-Ausgleichszahlung.